

Stadt Braunschweig

Stellungnahme der Verwaltung

	<i>Fachbereich/Referat</i> Dez. III, Fachbereich 66	<i>Nummer</i> 10675/14
zur Anfrage Nr. 3215/14 d. Frau/Herrn/Fraktion Fraktion Piratenpartei vom 27.10.2014	Datum 14.11.2014	
	Genehmigung	
Überschrift Erfahrungen Pedelec-Ladeinfrastruktur	Dezernenten	
Verteiler Wirtschaftsausschuss	Sitzungstermin 26.11.2014	

Die Piratenpartei hat im Rahmen einer Anfrage um Auskunft zu den Erfahrungen anderer Kommunen mit Pedelec-Ladeinfrastruktur gebeten. Die Verwaltung berichtet dazu wie folgt:

Um die Erfahrungen anderer Kommunen abzufragen, wurden 60 Radverkehrsbeauftragte bzw. Radverkehrsplaner aus deutschen Städten über einen E-Mail-Verteiler angeschrieben. Bislang haben 6 Städte geantwortet.

Alle gaben an, **keine Erfahrungen mit Ladeinfrastruktur** zu haben. Das Problem hierbei ist im Wesentlichen die nicht vorhandene Normung der Anschlüsse. Wer ein Pedelec aufladen will, muss in der Regel sein eigenes Ladegerät dabei haben. Offensichtlich gibt es keine Konzepte in den abgefragten Kommunen.

Zu den Rückmeldungen im Einzelnen:

- In Kassel betreibt die Städtische Werke AG einige Schließfächer mit Steckdose.
- In Lüneburg sind 5 Schließfächer mit Steckdose in der Fahrradstation am Hauptbahnhof für 2015 geplant.
- In Göttingen sind für 2015 im Zusammenhang mit dem eRadschnellweg Schließfächer mit Steckdosen in der Radstation am Hauptbahnhof geplant.
- Cuxhaven will noch in 2014 zwei Schließfächern mit Steckdosen aufstellen.
- In Düsseldorf gibt es eine von den Stadtwerken Düsseldorf aufgestellte Ladestation an der Rheinuferpromenade (Schnittstelle Rheinradweg, Düsseldorfer Altstadt). Dies erfreut sich nahezu keiner Nachfrage, ist aber ein Zeichen von Stadtwerken und Stadt, dass sie das Thema im Blick hat. Die Stadt Düsseldorf treibt das Thema bezüglich Laden von Pedelecs/E-Bikes nicht voran.
- Bremen sieht kein Interesse am Thema. Im Bund-Länder-Arbeitskreis BLAK sei man zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Ladeinfrastruktur weitgehend entbehrlich ist. Für Touristen kann das durchaus Sinn machen, aber auch dort ist davon auszugehen, dass die Akkus i.d.R. in den Hotels aufgeladen werden. Nur bei Tagesgästen wäre ein solches Angebot evtl. hilfreich.

Die Stadt Braunschweig befasst sich im Thema Elektromobilität neben dem ÖPNV ausschließlich mit Laden und Parken von Elektro-Pkw. Sie begrüßt die positive Entwicklung der Pedelecs, sieht aber insbesondere wegen der großen Akku-Reichweiten kein Erfordernis, diese über die allgemeine Radverkehrsförderung hinaus separat zu fördern.

I. V.

Gez.

Leuer